



Fig. 138.

Stalaktitengesimse aus Holzklötzen im Museum der Alhambra.

Die vor- und übereinander genagelten Schichten der Klotzreihen werden in ihrer vorderen Fronte in bestimmten Abständen durch ein nach der Silhouette der letzten Klotzreihe ausgeschnittenes Brett geschlossen, wie das auch Fig. 139 zeigt.

In letzterer Figur, dem Kapitäl der Alberca in der Alhambra, ist die beschriebene Stalaktitenform in höchst interessanter Weise benutzt, um den Uebergang zu bilden zwischen dem runden Schaft der Säule und dem darüber befindlichen massiven, mit Hohlkehle und Rundstab versehenen Abakus, welcher durch die Grösse des Profils und die Einfachheit der Form ganz den Steincharakter verrät. Auch der zwischengesetzte Stalaktitenkelch ist hier in Marmor ausgeführt.